

Zurück auf dem Friedhof des Schreckens

Die Familie Creed hat ihren Umzug nach Ludlow im US-Bundesstaat Maine erfolgreich über die Bühne gebracht. Der neue Job des Vaters Louis hat ihnen ein neues und idyllisches Familienhaus am Waldrand beschert. Zur Familie gehören neben der Mutter Rachel die beiden Kinder Ellie und Gage sowie ein Kater namens Church. Dieser wird jedoch schon nach kurzer Zeit auf der nahegelegenen Route 15 tödlich von einem Lastwagen erfasst. Der Nachbar der Creeds zeigt Louis einen Tierfriedhof im Wald, wo Church seine letzte Ruhestätte finden soll.

Doch bereits am Tag danach geschieht das Unfassbare und Church kehrt von den Toten auferstanden zurück zu den Creeds. Allerdings ist der Kater verändert und bei weitem nicht mehr derselbe wie vor seinem Unfall. So erfreut sich Church am sadistischen Töten von Mäusen, Ratten und Vögeln. Jedoch scheint die Wiederauferstehung von Tieren dank des ominösen Tierfriedhofs unter den alteingesessenen Bewohnern Ludlows sehr wohl ein bekanntes Phänomen zu sein. Nur kurze Zeit nach dem Vorfall mit dem Kater geschieht die Katastrophe, denn der kleine Gage wird ebenfalls auf der Route 15 von einem Lastwagen angefahren und getötet. Trotz der Warnungen seines Nachbarn ist die Versuchung für Louis unwiderstehlich, die geheimnisvollen Kräfte des Tierfriedhofs zu nutzen und den Tod des Sohnes ungeschehen zu machen.

Der "Friedhof der Kuscheltiere" gehört zu den bekanntesten Werken Stephen Kings. Bereits im Jahre 1983 produzierte der Vielschreiber aus Maine diesen Bestseller. Bis heute gilt es als das kommerziell erfolgreichste Werk des Schriftstellers. So überrascht es auch nicht, dass nach zwei Verfilmungen Ende der Achtziger bzw. Anfang der Neunziger nun eine weitere Verfilmung dieser unheimlichen Geschichte ins Haus steht. Pünktlich zum Kinostart Anfang April dieses Jahres hat der Hörverlag eine ungekürzte Lesung der gut 600 Seiten starken Buchvorlage - ebenfalls neu verpackt durch den Heyne Verlag - herausgebracht. Mit David Nathan, der deutschen Hörbuchstimme Stephen Kings, ist der gelungene akustische Transport des Schockers gewiss. Mit 12,99 Euro für die knapp 17-stündige Lesung darf sich der Hörer über ein sehr attraktives Preis-Leistungsverhältnis freuen. Rund 77 Cent fallen hierbei pro Stunde lediglich zu Buche, das sollte man sich nicht entgehen lassen.

Seitdem das Hörbuch seinen Siegeszug angetreten hat und mittlerweile den gedruckten Exemplaren fast gleichwertig nahekommt, haben Stephen Kings Werke in zwei Streams ihren Weg auf iPods und sonstige Audio-Gerätschaften gefunden. Natürlich werden alle Neuerscheinungen Kings mittlerweile zeitgleich als Hörbuch vertont. Parallel dazu werden peu à peu die Klassiker der Siebziger, Achtziger und Neunziger als Hörbücher eingelesen, oftmals situativ veranlasst wie im vorliegenden Fall bei anstehenden Verfilmungen. So haben unter anderem "The Stand", "Es", "Christine" oder nun auch "Friedhof der Kuscheltiere" den Sprung in die Neuzeit vollzogen. Als Sprecher hat sich hierbei David Nathan ein Denkmal geschaffen, der geniale Vortrag und die markante Stimme des Synchronsprechers sorgen dafür, dass David Nathan im deutschen Sprachraum mittlerweile untrennbar mit den Werken Stephen Kings verknüpft ist.

"Friedhof der Kuscheltiere" entstammt dem ersten Drittel von Stephen Kings Schaffensperiode und trägt daher auch noch sehr viele, sehr düstere und gruselige Schocker-Elemente in sich. Romane wie dieser prägten das lange Zeit vorherrschende Bild von Stephen King als Meister des Horrors, der über scheinbar normale Durchschnittsmenschen in Kleinstädten hereinbricht. Die wahre Genialität von Stephen King wird jedoch nicht an einem einzelnen Werk wie dem vorliegenden deutlich, dafür bedarf es schon eines weitergefassteren Blicks auf sein Gesamtwerk. Wenn fortan dieses mit freundlicher Unterstützung des Hörverlags sowie David Nathans sukzessive in Hörbuchform eingelesen wird, hat der begeisterte King-Fan sicherlich nichts einzuwenden.

Außerdem steht der nächste Roman des Meisters bereits vor der Tür: Im Herbst 2019 erscheint "The Institute", ein zeitnahes bzw. zeitgleiches Erscheinen einer deutschen Übersetzung dürfte garantiert sein.

